

137. Der Jäger.

Robert Reinick.

ABC-Buch für kleine und große Kinder. 4. Aufl. Leipzig. 1876. S. 48. (1. Aufl. 1845.)

1. Im Wald, im grünen Walde,
da geht der Jäger auf die Jagd
in seiner lustigen Jägerstracht. Trala, hallo, trala!
2. Er bläst das Horn nach Jägersbrauch,
die Häslein springen aus dem Strauch,
und Hund und Jäger hinterdrein.
Ach, könnt' ich so ein Jäger sein!
Bin aber leider viel zu klein.
3. Im Wald, im grünen Walde,
da ist's so kühl und frisch und grün.
Da sind wohl tausend Hirsche drin. Trala, hallo, trala!
4. Die schießt der Jäger, daß es knallt,
von Thal und Bergen wiederhallt,
und all' die Hirsche, die sind fein;
ich aber darf nicht mit hinein,
ich bin noch viel zu klein.
5. Im Garten, ja im Garten,
da jag' und spring' ich frei umher,
als ob ich schon ein Jäger wär'. Trala, hallo, trala!
6. Und was von Kindern kommt herein,
die müssen Hirsch' und Hafe'n sein.
Doch bin ich groß und nicht mehr klein,
dann lass' ich Garten Garten sein
und jage in den Wald hinein!

138. Jäger und Gase.

1. Gestern Abend ging ich aus, ging wohl in den Wald hinaus;
sah ein Häslein in dem Strauch, guckt mit seinen Auglein
'raus; kommt das Häslein dicht heran, daß mir's was
erzählen kann.
2. „Bist du nicht der Jägersmann, heßt auf mich die Hunde
an? Wenn dein Windspiel mich ertappt, hast du, Jäger,
mich erschnappt. Wenn ich an mein Schicksal denk', ich mich
recht von Herzen krank!“
3. „Armes Häslein, bist so blaß! Geh dem Bauer nicht mehr
ins Gras; geh dem Bauer nicht mehr ins Kraut, sonst
bezahlst's mit deiner Haut; sparst dir manche Not und Pein,
kannst mit Lust ein Häslein sein!“